Reis

Oryza sativa L. (Roh-Reis)

Herkunft, Herstellung, Beschreibung

Körner von Reis. Reis ist für einen wesentlichen Teil der Erdbevölkerung das Hauptnahrungsmittel. Eine Verwendung als Futtermittel ist möglich, kommt aber praktisch nur in den Anbaugebieten und nur zu einem kleinen Teil vor.

Reis ist eine bespelzte Getreideart und in roher Form sehr hart und abrasiv. Der Spelzenanteil macht rund 20 % des gesamten Gewichtes von Roh-Reis aus. Der Fasergehalt ist entsprechend hoch, der Energiegehalt mittel, ähnlich demjenigen von Hafer.

Entspelzter Reis, welcher aber noch Silberhäutchen und Keimling enthält, wird als brauner oder geschälter Reis bezeichnet.

Besondere Inhaltsstoffe

Roh-Reis enthält Nicht-Stärke-Polysaccharide (NSP) wie Arabinoxylane und β-Glucane. Diese sind im Verdauungstrakt der Monogastrier nur mikrobiell (oder durch mit der Nahrung exogen zugeführte Enzyme) abbaubar.

Mögliche Qualitätsprobleme

Für die Lagerstabilität ist ein Wassergehalt von weniger als 13 % Voraussetzung.

Verarbeitung

Die harten bespelzten Körner müssen vermahlen werden.

Anwendung

Als Mischfutterkomponente für den teilweisen Ersatz anderer Getreidearten. Trotz ähnlichem Energiegehalt wie Hafer ist die Schmackhaftigkeit und Verträglichkeit wegen der harten Spelzen deutlich geringer (Schwein, Pferd).

Empfohlene Höchstanteile in verschiedenen Mischfuttertypen, %

Rindvieh-Futter		Schweine-Alleinfutter		Geflügel-Alleinfutter		Andere Mischfutter	
Kälber	5	Ferkel	5	Küken	5	Pferd	20
Aufzucht	10	Jager	10	Junghennen	10	Kaninchen	20
Rindviehmast	15	Mast	15	Legehennen	20		
Milchvieh	15	Muttersauen	15	Mast	10		

Bitte die Hinweise zu den Höchstanteilen beachten!

Aktualisiert: 11. Juli 2016